

Potsdam, 25.03.2017

Pressemitteilung

Ehrung für Lebensretter - Woidke würdigt Blutspender

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst
Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51
(03 31) 8 66 – 13 56
(03 31) 8 66 – 13 59
Fax: (03 31) 8 66 – 14 16
Internet: www.brandenburg.de
presseamt@stk.brandenburg.de

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat langjährige Blutspender aus dem Südosten Brandenburgs ausgezeichnet. Gemeinsam mit dem Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Brandenburg, Frank-W. Hülsenbeck, überreichte Woidke heute im Schloss Lübbenau Ehrenabzeichen in Gold an mehr als 80 Frauen und Männer, die bereits mehr als 100 Mal und damit mindestens 25 Jahre lang Blut gespendet haben. Zugleich rief er diejenigen, die bisher nicht spenden, dazu auf, sich ebenfalls an der Aktion „Lebensretter“ zu beteiligen.

Woidke: „Ihre Spenden sind ein **großes Geschenk für die Mitmenschen**. Sie sichern mit ihrem Blut die Patientenversorgung und retten dabei auch Leben.“ Er verwies darauf, dass Blut trotz aller Fortschritte in der medizinischen Forschung auch heute noch nicht zu ersetzen ist. Nach Unfällen oder infolge von Erkrankungen sind Patienten daher auf das Blut anderer Menschen angewiesen. Deshalb ist auch Woidke Blutspender. So hat er Anfang März gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Landesregierung an einer DRK-Blutspendenaktion in der Staatskanzlei teilgenommen.

Er dankte den Spendern, „dass Sie sich Zeit für die Blutspenden nehmen“. Woidke: „Ich wünsche mir, dass das immer mehr Nachahmer findet. Bislang spenden nur drei Prozent der Deutschen regelmäßig Blut – obwohl ein Drittel der Bevölkerung dafür geeignet ist. Ich möchte deshalb **gerade jüngere Brandenburger ermuntern**, Blut zu spenden. Wir werden statistisch betrachtet immer älter. Damit steigt der Bedarf an medizinischer Versorgung - und an Blutkonserven. Pro Jahr werden bis zu zwei Prozent mehr Konserven benötigt.“

Hülsenbeck ergänzte: "Die Blutspendetermine werden erst durch die unzähligen ‚Zeitspenden‘ der ehrenamtlichen DRK-Helferinnen und Helfer ermöglicht. Auch ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön.“ Ganz besonders dankte Hülsenbeck Hildegard Pullwitt, die sich seit mehr als 60 Jahren beim DRK-Blutspendedienst und im DRK Lübben engagiert. Sie habe in all den Jahren unermüdlich Spender und Helfer angeworben sowie unzählige Blutspendetermine organisiert.

<http://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.nordost>;
<http://www.blutspende-nordost.de/startseite/index.php>
www.mutspende.de